

Dell Command | Intel vPro Out of Band

Version 3.1

Nutzerhandbuch



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Übersicht.....	5
Neuerungen.....	5
Unterstützte Betriebssysteme.....	5
Unterstützte Client-Betriebssysteme.....	5
Unterstützte Betriebssysteme auf mit AMT verwalteten Client-Systemen.....	6
Unterstützte Serverbetriebssysteme.....	6
Kapitel 2: Installieren von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	7
Voraussetzungen für die Installation von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	7
Installieren von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	7
Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm.....	8
Aktualisieren von Dell Intel vPro AMT-Plug-in-Version 1.1 oder 1.0.....	8
Deinstallieren von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	8
Kapitel 3: Verwenden von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	9
Starten von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	9
Vor dem Verwenden von Dell Command Intel vPro Out of Band.....	9
Konfigurieren von WinRM.....	9
Einstellungen.....	10
Kontoeinrichtung.....	10
KACE-Kontoeinrichtung.....	10
Anzeigen.....	11
KVM.....	11
Aufgabenwarteschlange.....	12
Protokollierung.....	12
Bereitstellung mit USB.....	12
Bereitstellung mithilfe eines USB-Geräts.....	12
Client-Auswahl.....	13
Anzeigen.....	13
Empfohlene und optionale Filter.....	14
Richtlinien.....	14
Abonnements konfigurieren.....	15
Abonnementstatus.....	17
Ereignisse.....	18
Client-Konfiguration.....	19
Konfigurieren eines Stromprofils.....	19
Konfigurieren der Startreihenfolge.....	20
Konfigurieren der BIOS-Einstellungen.....	21
Einstellen der BIOS-Kennwörter.....	21
Vorgänge.....	22
Einrichten von KVM-Sitzungen.....	22
Durchführen der Energieverwaltung.....	23
Löschen von Client-Daten.....	23
Generieren von Berichten.....	25

Planen von Berichten.....	25
Abrufen von Berichten.....	26
Aufgabenwarteschlange.....	26

Übersicht

Dell Command | Intel vPro Out of Band für Microsoft Windows Server 2011/2012/2012 R2/2016/2019 Essentials ist eine einfach zu verwendende Anwendung, die eine Out-of-band-Verwaltungslösung bereitstellt. Die Anwendung ermöglicht das Remote-Verwalten von Client-Systemen, unabhängig von der Stromversorgung des Systems.

Sie können Dell Command | Intel vPro Out of Band verwenden, um die folgenden Aufgaben durchzuführen:

- **USB-Provisioning** – Bereitstellen und Einrichten von Intel AMT-fähigen Client-Systemen
- **Client-Auswahl** – Ermitteln und Hinzufügen neu bereitgestellter Client-Systeme
- **Anzeigen** – Remote-Überwachung, -Diagnose und -Verwaltung von Clients mithilfe von DMTF-Filtern (Distributed Management Task Force)
- **Client-Konfiguration** – Konfigurieren der Einstellungen des Client-Systems:
 - **Energieprofil** – Konfigurieren und Anwenden bevorzugter Energierichtlinien
 - **Startreihenfolge** – Konfigurieren oder Ändern der Startreihenfolge
 - **BIOS-Einstellungen** – Konfigurieren und Aktualisieren der BIOS-Einstellungen
 - **BIOS-Kennwörter** – Löschen, Festlegen oder Angeben der Länge des **Administrator**- und **System**kennworts
- **Vorgänge** – Ausführen von Remote-Vorgängen:
 - **KVM Connect** – Einrichten und Ausführen von KVM-Sitzungen
 - **Energieverwaltung** – Remote-Verwalten der Energieeinstellungen
 - **Client-Daten löschen** – Remote-Formatieren von Client-Festplatten
- **Berichte** – Erzeugen von Berichten für Out-of-band-Verwaltbarkeit, bereitgestellte Systeme, Batteriezustand und Hardwarebestandslisten.
- **Aufgabenwarteschlange** – Überwachen des Fortschritts und der Details von Aufgaben

Themen:

- [Neuerungen](#)
- [Unterstützte Betriebssysteme](#)

Neuerungen

Diese Version von Dell Command | Intel vPro Out of Band unterstützt die folgenden neuen Funktionen:

- Unterstützung für Microsoft Windows Server 2019 Essentials.
- Aktualisierte BIOS-Einstellungen

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Liste enthält die Typen und bestimmte Versionen der Betriebssysteme, die von dieser Anwendung unterstützt werden.

Unterstützte Client-Betriebssysteme

- Windows 10 (32 Bit)
- Windows 10 (64 Bit)
- Windows 10 Professional (32 Bit)
- Windows 10 Professional (64 Bit)
- Windows 10 Enterprise (32 Bit)
- Windows 10 Enterprise (64 Bit)
- Windows 8,1 (32 Bit)
- Windows 8,1 (64 Bit)

- Windows 8,1 Professional (32 Bit)
- Windows 8,1 Professional (64 Bit)
- Windows 8,1 Enterprise (32 Bit)
- Windows 8,1 Enterprise (64 Bit)
- Windows 8 (32 Bit)
- Windows 8 (64 Bit)
- Windows 8 Professional (32 Bit)
- Windows 8 Professional (64 Bit)
- Windows 7 Professional (32 Bit)
- Windows 7 Professional (64 Bit)
- Windows 7 Ultimate (32 Bit)
- Windows 7 Ultimate (64 Bit)

Unterstützte Betriebssysteme auf mit AMT verwalteten Client-Systemen

- Windows 10
- Windows 8.x
- Windows 7

Unterstützte Serverbetriebssysteme

- Windows Server 2019 Essentials
- Windows Server 2016 Essentials
- Windows Server 2012 R2 Essentials
- Windows Server 2012 Essentials
- Microsoft Windows Small Business Server 2011 Essentials

Installieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band

Dieses Kapitel beschreibt die Schritte für das Installieren, Deinstallieren und Aktualisieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band für Microsoft Windows Server 2011/2012/2012 R2/2016/2019 Essentials.

Themen:

- [Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#)
- [Installieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#)
- [Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm](#)
- [Aktualisieren von Dell Intel vPro AMT-Plug-in-Version 1.1 oder 1.0](#)
- [Deinstallieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#)

Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Intel vPro Out of Band

In diesem Abschnitt werden die Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Intel vPro Out of Band aufgeführt:

- Installieren Sie Windows Server 2011/2012/2012 R2/2016/2019 Essentials. Weitere Informationen zur Installation von Windows Server 2011 Essentials finden Sie auf der Microsoft TechNet-Website unter [TechNet.Microsoft.com/library/Home-Client.aspx](https://technet.microsoft.com/library/Home-Client.aspx). Weitere Informationen zur Installation von Windows Server 2012/2012 R2 Essentials finden Sie auf der Microsoft TechNet-Website unter [TechNet.Microsoft.com/library/jj200119.aspx](https://technet.microsoft.com/library/jj200119.aspx) und weitere Informationen zur Installation von Windows Server 2016 Essentials finden Sie auf der Microsoft-Website <https://docs.microsoft.com/en-us/windows-server-essentials/get-started/get-started>.
- Laden Sie die Intel Setup- und Konfigurationsservices (Intel SCS) 11.x oder höher herunter und installieren Sie diese.
- Installieren Sie .NET-Version 4.5.2 oder höher des Client-Profiles.

Installieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie auf dem System, auf dem Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band installieren möchten, als Administrator angemeldet sind.

1. Gehen Sie zu dell.com/support/downloads.
2. Laden Sie die Installationsdatei für Dell Command | Intel vPro Out of Band herunter.
3. Führen Sie die .exe-Datei aus.
Der **Begrüßungsbildschirm** für Dell Command | Intel vPro Out of Band wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die **Lizenzvereinbarung** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu** aus, und klicken Sie danach auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Client-System-Datenquelle auswählen** wird angezeigt.
6. Wählen Sie Ihre Client-System-Datenquelle aus:
 - **Für Dell Command | Intel vPro Out of Band konfigurierte Clients**
 - **Für Dell KACE konfigurierte Clients**
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Zur Installation des Programms bereit** wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Installieren**.
Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird der Bildschirm **Installation erfolgreich abgeschlossen** angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

 **ANMERKUNG:** Wählen Sie die Option **Windows-Installationsprotokoll anzeigen** aus, um die Installationsprotokolle zu prüfen.


Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm

Über diese Funktion werden alle Installationsprobleme behoben, die möglicherweise bei der Installation von Dell Command | Intel vPro Out of Band aufgetreten sind.

1. Öffnen Sie **Systemsteuerung > Programme und Funktionen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste erst auf **Dell Command | Intel vPro Out of Band** und anschließend auf **Repair** (Reparieren).
3. Führen Sie das Paket `DCIV_Setup_3_1_0.exe` aus dem Ordner aus, in den Sie das Paket heruntergeladen haben. Der **Begrüßungsbildschirm** für Dell Command | Intel vPro Out of Band wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie im nächsten Fenster **Repair** (Reparieren) und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter). Das Fenster **Ready to Modify the Program** (Bereit zur Programmmodifizierung) wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **Installation Completed Successfully** (Installation erfolgreich abgeschlossen) angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Wählen Sie die Option **Show the Windows Installer log** (Windows Installationsprotokoll anzeigen), um die Installationsprotokolle zu prüfen.

Aktualisieren von Dell Intel vPro AMT-Plug-in-Version 1.1 oder 1.0

Führen Sie das Dell Command | Intel vPro Out of Band-Installationsprogramm aus, um ein Upgrade von Dell Intel vPro AMT-Version 1.0/1.1 auf Dell Command | Intel vPro Out of Band-Version 3.1 durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).

 **ANMERKUNG:** Client-spezifische Daten wie Betriebssystem und Service-Tag-Nummer stehen mithilfe von Dell Intel vPro AMT-Version 1.0 oder 1.1 ermittelten Client-Systemen, die auf Dell Command | Intel vPro Out of Band-Version 3.1 aktualisiert wurden, nicht zur Verfügung. Um Client-spezifische Daten nach dem Upgrade abzurufen, ermitteln Sie die Client-Systeme erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Client-Auswahl](#).

Deinstallieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band

Verwenden Sie zum Deinstallieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band eine der folgenden Methoden:

- Über Windows: Öffnen Sie **Systemsteuerung > Programme und Funktionen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Command | Intel vPro Out of Band**, und klicken Sie danach auf **Deinstallieren**.
- Mithilfe des Deinstallationsprogramms der Anwendung: Doppelklicken Sie auf die `.exe`-Datei, wählen Sie **Entfernen** aus, und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Deinstallationsvorgang abzuschließen.

Verwenden von Dell Command | Intel vPro Out of Band

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Vorgänge beschrieben, die Sie nach dem Installieren von Dell Command | Intel vPro Out of Band für Microsoft Windows Small Business Server (SBS) 2011/2012/2012 R2/2016 Essentials durchführen können.

Themen:

- [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#)
- [Vor dem Verwenden von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#)
- [Einstellungen](#)
- [Bereitstellung mit USB](#)
- [Client-Auswahl](#)
- [Anzeigen](#)
- [Client-Konfiguration](#)
- [Vorgänge](#)
- [Generieren von Berichten](#)
- [Aufgabenwarteschlange](#)

Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band

Auf Systemen, auf denen Windows Server 2011 Essentials ausgeführt wird:

Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Dell** > **Dell Command | Intel vPro Out of Band**.

Auf Systemen, auf denen Windows Server 2012/2012 R2 Essentials ausgeführt wird:

Rufen Sie den Bildschirm **Start** auf, durchsuchen Sie die Liste der **Apps**, und klicken Sie auf **Dell Command | Intel vPro Out of Band**.

Auf Systemen, auf denen Windows Server 2016 Essentials ausgeführt wird:

Rufen Sie das Menü **Start** auf, durchsuchen Sie die Liste der **Anwendungen**, und klicken Sie auf **Dell Command | Intel vPro Out of Band**.

Vor dem Verwenden von Dell Command | Intel vPro Out of Band

Führen Sie vor dem Verwenden von Dell Command | Intel vPro Out of Band zum Verwalten von Client-Systemen durch Out of Band folgende Schritte durch:

- Stellen Sie das Client-System mithilfe von Intel SCS bereit.
- Deaktivieren Sie alle aktiven Firewalls.
- Konfigurieren Sie WinRM. Siehe [Konfigurieren von WinRM](#).
- Stellen Sie die Client-Systeme mithilfe eines USB-Geräts bereit. Siehe [Bereitstellung mithilfe eines USB-Geräts](#).
- Richten Sie bei Dell Command | Intel vPro Out of Band ein Konto zum Verwalten Ihrer Client-Systeme ein. Siehe [Kontoeinrichtung](#).
- Erkennen Sie Intel ATM (Intel Active Management Technology)-aktivierte Client-Systeme im Netzwerk. Siehe [Client-Auswahl](#).

Konfigurieren von WinRM

 **ANMERKUNG:** Konfigurieren Sie die Firewall des Client-Systems, sodass WinRM-Befehle akzeptiert werden.

ANMERKUNG: Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die aktuellen WinRM-Einstellungen abzurufen: `winrm get winrm/config`. Wenn Sie eine objektgesteuerte Einstellung der Gruppenrichtlinie verwenden, zeigt der Befehl diese Informationen an.

Wenn WinRM auf dem Client-System nicht konfiguriert wurde, geben Sie den folgenden Befehl an einer administrativen Eingabeaufforderung ein.

1. Geben Sie `winrm quickconfig` ein.
2. Drücken Sie `y`, um fortzufahren, wenn Ihnen folgende Meldung angezeigt wird **Do you want to configure winrm?** (Möchten Sie winRM konfigurieren?)
3. `winrm set winrm/config/client @{AllowUnencrypted=„true“}`
4. `winrm set winrm/config/client/auth @{Digest=„true“}`
5. `winrm set winrm/config/client @{TrustedHosts=„MANAGEMENT_SERVER_IP_ADDRESS“}`
WinRM wird konfiguriert.

Einstellungen

Im Fenster **Einstellungen** können Sie Einstellung für verschiedene Komponenten der Anwendung konfigurieren und festlegen, wie z. B.:

- Kontoeinrichtung
- Anzeigen
- KVM
- Aufgabenwarteschlange
- Protokollierung

Kontoeinrichtung

Sie können das Konto einrichten und konfigurieren, über das Sie Ihre AMT-aktivierten Client-Systeme verwalten möchten.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“.
Im Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Kontoeinrichtung** angezeigt.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - Kontoinformationen zum **Betriebssystem**.
 - Kontoinformationen zur **AMT Management Engine**.

Wenn Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band zum Verwalten Ihres KACE AMT-Systems installiert haben, können Sie auch die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Betriebssystem-Anmeldeinformationen für Clients mit AMT-Bereitstellung
 - AMT ME-Anmeldeinformationen für Clients mit AMT-Bereitstellung
 - K1000-Anmeldeinformationen für die Inventar-API
 - Proxy-Server-Informationen für die K1000-Verbindung
4. Klicken Sie auf **OK**.

KACE-Kontoeinrichtung

Konfigurieren Sie KACE-Kontoeinstellungen, wenn Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band in einem mit KACE verwalteten Netzwerk installiert haben.

ANMERKUNG: Die Option zum Konfigurieren von KACE-Kontoeinstellungen ist nur dann verfügbar, wenn Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band in einem mit KACE verwalteten Netzwerk installiert haben.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **KACE-Kontoeinrichtung**.
4. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - **Name des KACE-Servers:** Der vollständig qualifizierte Domänenname (FQDN) des Servers, auf dem die KACE-Software installiert ist.


- **KACE-Benutzername:** Der Benutzername des KACE-Server-Administratorkontos.
- **KACE-Server-Kennwort:** Das Kennwort des KACE-Server-Administratorkontos.
- Markieren Sie optional das Kontrollkästchen **Kennwort anzeigen** mit einem Häkchen.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen

Konfigurieren Sie Anzeige-Einstellungen, wie z. B. Beibehaltung in Tagen und Listener IP-Adresse.


1. Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol.
Auf dem Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Anzeigen** angezeigt.
3. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:
 - **Beibehaltung in Tagen** – Die Anzahl der Tage, an denen Client-Ereignisse in der Datenbank gespeichert werden, reicht von einem Mindestwert von 7 bis maximal 180 Tage. Ereignisse werden gelöscht, sobald der Aufbewahrungstag-Zeitraum erfüllt ist.
 - **Wiederholen Tage** – Die Anzahl der Tage, an denen der Anzeige-Service versucht, den AMT-Service auf dem Client zu verbinden. Sowohl die Standard- als auch die Maximalanzahl von Tagen zur Wiederholung ist 3.
 - **Wiederholen pro Tag** – Die Anzahl der Versuche am Tag des Anzeige-Service, den AMT-Service auf dem Client zu verbinden. Sowohl die Standard- als auch die Maximalanzahl von Tagen zur Wiederholung ist 3.
 - **Listener IP-Adresse** – Wählen Sie aus der verfügbaren lokalen Server-IP-Adresse zur Bestimmung eine Listener IP-Adresse. Die Standardeinstellung ist die erste IP-Adresse in der Liste der verfügbaren lokalen Server-IP-Adressen.

 **ANMERKUNG:** Wenn aktive Abonnements ausgeführt werden, sind Sie nicht in der Lage, die Listener IP-Adresse oder Portnummer zu ändern.

 - **Portnummer** – Die Portnummer der Listener IP-Adresse. Der Standardwert ist 65000.
4. Klicken Sie auf **OK**.


Abmelden aller Abonnements

Verwenden Sie die Schaltfläche **Alle abmelden**, um alle Abonnements von allen Clients in Fällen zu entfernen, in denen sich Anzeige-Vorgänge negativ auf die Netzwerkleistung auswirken und Sie Stauung reduzieren möchten.

1. Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
Auf dem Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Anzeige** angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Alle abmelden**.
 **ANMERKUNG:** Die Abmeldung aller Abonnements kann je nach Anzahl der aktuell abonnierten Clients einige Zeit in Anspruch nehmen.

KVM


So legen Sie den Zeitüberschreitszeitraum für Ihre KVM- und User Consent-Sitzungen fest:

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“.
3. Klicken Sie im Bildschirm **Einstellungen** auf **KVM**.
Die Registerkarte **KVM** wird angezeigt.
4. Legen Sie im Feld **Zeitüberschreitung für die User Consent-Reaktion** den Zeitüberschreitszeitraum für die User Consent-Sitzung fest.
5. Legen Sie im Feld **Sitzungszeitüberschreitung** den Inaktivitätszeitraum fest, nach dem die KVM-Sitzung wegen Zeitüberschreitung beendet wird.
 **ANMERKUNG:** Durch das Einstellen dieses Werts auf Null wird die Zeitüberschreitung von Sitzungen deaktiviert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Aufgabenwarteschlange

Diese Funktion ermöglicht das Begrenzen der Anzahl abgeschlossener Aufgaben, die im Fenster **Aufgabenwarteschlange** angezeigt werden.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie im Bildschirm **Startseite** auf das Symbol „Einstellungen“.
3. Klicken Sie im Bildschirm **Einstellungen** auf **Aufgabenwarteschlange**.
Die Registerkarte **Aufgabenwarteschlange** wird angezeigt.
4. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - **Aufgabenwarteschlange**: Stellen Sie zum automatischen Aktualisieren der Aufgabenwarteschlange den Schalter auf die Position **Ein** um.
 - **Aktualisierungsintervall**: Stellen Sie das Aktualisierungsintervall der Aufgabenwarteschlange auf 15 bis 900 Sekunden ein.
 - **Verlaufslimit**: Stellen Sie die Anzahl von Aufgaben, die in der Datenbank der Aufgabenwarteschlange beibehalten werden sollen, auf 7 bis 1095 Aufgaben ein.

 **ANMERKUNG:** Wenn neue Aufgaben erstellt werden, werden nur abgeschlossene, stornierte oder abgebrochene Aufgaben entfernt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Protokollierung

Legen Sie die Einstellungen für die Protokollierungsebene und den Speicherort der Protokolle fest, die von Dell Command | Intel vPro Out of Band aufgezeichnet werden sollen.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie im Bildschirm **Startseite** auf das Symbol „Einstellungen“.
3. Klicken Sie im Bildschirm **Einstellungen** auf **Protokollierung**.
Die Registerkarte **Protokollierung** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Protokollierungsebene** eine der folgenden Optionen aus:
 - **Keine**: Es findet keine Protokollierung statt.
 - **Normal**: Typische Protokollierung für normal funktionierende Client-Systeme. Diese **Protokollierungsebene** ist die empfohlene Einstellung.
 - **Fehler beheben**: Detaillierte Protokollierung für die Fehlerbehebung unerwarteter Probleme.
5. Klicken Sie auf **Durchsuchen ...**, um den Speicherort zu wählen, an dem Ihre Protokolldateien erstellt werden.
6. Klicken Sie zum Anzeigen vorhandener Protokolle auf **Ordner anzeigen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Bereitstellung mit USB

Bevor auf Intel Active Management Technology basierte Client-Systeme außenbandverwaltet werden, stellen Sie Client-Systeme für AMT bereit.

Bereitstellung mithilfe eines USB-Geräts

Die Client-Systeme im Netzwerk müssen ein digitales Bereitstellungszertifikat liefern, bevor die Anwendung Intel Management and Security Status mithilfe von Remote-Konfiguration implementiert wird.

So exportieren Sie mithilfe eines USB-Speichergeräts Ihr Zertifikat-Hash auf die Client-Systeme:

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
Der Bildschirm **USB-Bereitstellung** wird angezeigt.

2. Geben Sie Ihr ME (Management Engine)-Kennwort im Abschnitt **Aktuelles Kennwort** ein, und geben Sie danach ein **Neues Kennwort** für AMT ein und bestätigen Sie es.
 - ANMERKUNG:** Das AMT-Kennwort muss mindestens acht Zeichen lang sein und kann aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und nicht-alphanumerischen Zeichen außer `:`, `_` und `"` bestehen.
 - ANMERKUNG:** Wenn Sie das **Aktuelle Kennwort** zum ersten Mal auf der Management Engine (ME) eingeben, lautet das Standardkennwort *admin*.
3. Klicken Sie unter **USB-Stick** auf **Durchsuchen**, und zeigen Sie auf die Position des USB-Speichergeräts.
4. Wählen Sie das Laufwerksformat für das USB-Speichergerät aus.
5. Wählen Sie die Option **Remote-Konfiguration der Benutzereinwilligungsrichtlinie aktivieren** aus, wenn der Administrator die Benutzereinwilligungsrichtlinie des Client-Systems überschreiben können soll.
6. Wählen Sie die Option **OOB-Bereitstellung (Aktivierung startet sofort Grußpakete)** aus, wenn sofort Grußpakete gesendet werden sollen.
7. Wählen Sie die Option **Verbrauchsmaterialaufzeichnung** aus, um die bereitgestellten Systeme aufzuzeichnen.
8. Wählen Sie den Typ des **Hash-Algorithmus** aus, den Sie zum Erstellen der Zertifikatsdatei verwendet haben.
9. Suchen und wählen Sie die **Zertifikatsdatei** aus, die zur AMT-Bereitstellung auf Ihren Client-Systemen angewendet werden soll.
10. Geben Sie einen Dateinamen für die Zertifikatsdatei ein.
11. Klicken Sie auf **Schlüssel erstellen**.
Der USB-Bereitstellungsschlüssel wird erstellt.


Client-Auswahl

Diese Funktion erkennt bereitgestellte Dell Client-Systeme im Netzwerk.

- ANMERKUNG:** Wenn Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band installiert haben, um Ihre Dell KACE AMT-Assets zu verwalten, ist die Erkennungsfunktion nicht verfügbar, weil Erkennungsvorgänge durch Ihre Dell KACE-Software durchgeführt werden.
 - ANMERKUNG:** Die Windows-Firewall kann verhindern, dass Ihre Client-Systeme von Dell Command | Intel vPro Out of Band erkannt werden. Stellen Sie vor dem Ausführen einer Erkennungsaufgabe sicher, dass die Firewall deaktiviert ist.
1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
 2. Klicken Sie auf **Client-Auswahl**.
 3. Wählen Sie unter **Erkennungsmethode** die Methode zum Erkennen des Client-Systems aus:
 - **Nach DNS:** Sucht nach Client-Systemen in derselben Domäne, in der Dell Command | Intel vPro Out of Band ausgeführt wird.
 - **Nach IP-Bereich:** Geben Sie einen IP-Bereich an, in dem nach Dell Client-Systemen gesucht werden soll.
 4. Wählen Sie in der Liste **Erkannte Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
 5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ändern der Liste von Client-Systemen zur Datenbank aus.
 - **Nur neue Client-Systeme hinzufügen:** Fügt die Client-Systeme hinzu, die vorher anhand der Liste des ausgewählten Client-Systems nicht erkannt wurden.
 - **Client-Systeme hinzufügen und/oder aktualisieren:** Fügt alle ausgewählten Client-Systeme hinzu und aktualisiert sie.
 - **Ausgewählte Client-Systeme löschen:** Löscht die ausgewählten Client-Systeme aus der Liste des erkannten Client-Systems.
 6. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
 - ANMERKUNG:** Warten Sie, bis das Client-System zur DCIV-Datenbank hinzugefügt wird, um den Mauszeiger auf es zu richten und Client-spezifische Daten wie z. B. Betriebssystem, Service-Tag-Nummer usw. anzuzeigen.

Anzeigen

Die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung bietet eine Anzeige-Funktion, die Ihnen ermöglicht, im Remote-Zugriff Clients zu überwachen, zu diagnostizieren und zu verwalten, die Distributed Management Task Force (Distributed Management Task Force, DMTF)-Filter (Anzeigen) zur Überwachung der einzelnen Clients nutzen.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen über DMTF Filter befinden sich unter der Website der Distributed Management Task Force (DMTF) unter www.dmtf.org.

Anzeigen ermöglichen Ihnen, Diagnose-Ereignisse zu überwachen, wie z. B.:

- Fehler der Hauptplatine
- CPU-Fehler
- Netzteilfehler
- Fehler beim Speichersubsystem

Die Anzeige verfügt über folgende Funktionen:

- Einstellungen – Einrichten von Konfigurationsdaten für die Funktion
- Richtlinien – Verknüpfen von Filtern mit einer Richtlinie, die auf einen oder mehrere Clients angewendet werden kann
- Abonnements konfigurieren – Verknüpfen von Richtlinien mit den Clients im Netzwerk, und dann die Richtlinien auf die Clients anwenden
- Abonnement-Status – Anzeigen und Verwalten von Abonnements
- Ereignisse – Anzeigen, verwalten und exportieren von Ereignissen


Empfohlene und optionale Filter

Einige Anzeigen sind meldungsintensiv: bei Anwendung auf einen Client generieren diese Filter wahrscheinlich ein großes Meldungsvolumen, und sind daher mit äußerster Vorsicht anzuwenden. Zur Vermeidung von Netzwerküberlastungen kann nur ein optionaler Filter auf einen einzelnen Client auf dem Netzwerk auf einmal angewendet werden. Unterstützte Filter sind:

Empfohlene Filter

- Intel® AMT: CorePlatform

Optionale Filter

 **VORSICHT: Verwenden Sie die folgenden optionalen Filter mit großer Sorgfalt, da sie die Netzwerkleistung beeinflussen können. Diese Filter optimal zu nutzen umfasst Problemdiagnose durch Anwendung nur eines optionalen Filters auf einen bestimmten Client für einen kurzen Zeitraum.**

- Keine – Standardeinstellung
- Intel® AMT: Plattform
- Intel® AMT: ME-Präsenz
- Intel® AMT: Funktionen
- Intel® AMT: Benutzer
- Intel® AMT: FW ProgressEvents
- Intel® AMT: Alle

Richtlinien

Vom Richtlinien-Bildschirm können Sie Anzeigen-Richtlinien anzeigen, die zuvor erstellt wurden, sowie die folgenden Tasks ausführen:

- Erstellen einer neuen Richtlinie
- Richtlinie bearbeiten
- Richtlinie löschen

Die Tabelle kann nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge durch Klicken auf den entsprechenden Spaltentitel sortiert werden.


Erstellen einer Richtlinie

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
Der Bildschirm zum Richtlinien erstellen wird geöffnet.
3. Geben Sie einen Richtliniennamen ein. Der Name darf nicht der eines vorhandenen Richtliniennamens sein, darf nur alphanumerische Zeichen und Leerzeichen enthalten und kann bis zu 64 Zeichen lang sein.

4. Wählen Sie den/die Filter für Ihre Richtlinie. Sie müssen mindestens einen Filter wählen, um eine neue Richtlinie zu erstellen, aber nicht mehr als zwei Filter bestehend aus dem CorePlatform-Filter (Empfohlen) und einem der optionalen Filter. Siehe [Empfohlene und optionale Filter](#) für weitere Informationen dazu, wann welche Filter verwendet werden.

 **ANMERKUNG:** Sie können für eine beliebige gegebene Richtlinie jeweils nur einen optionalen Filter wählen.

5. Klicken Sie auf **OK**.
Die neue Richtlinie wird in der Richtlinientabelle angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Eine Richtlinie gilt als "aktiv", sobald sie in einem oder mehreren Abonnements enthalten ist.

Bearbeiten einer Richtlinie


1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie bearbeiten wollen.

 **ANMERKUNG:** Nur inaktive Richtlinien können bearbeitet werden.


Die Bearbeiten-Schaltfläche wird aktiv.

3. Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Schaltfläche.
Der Bildschirm für Richtlinien bearbeiten wird geöffnet.
4. Nehmen Sie ggf. erforderliche Änderungen an der Richtlinie vor.

 **ANMERKUNG:** Mindestens einen Filter muss ausgewählt werden, bevor die Richtlinie gespeichert werden kann.

 **VORSICHT:** Verwenden Sie die optionalen Filter mit großer Sorgfalt, da sie die Netzwerkleistung beeinflussen können. Diese Filter optimal zu nutzen umfasst Problemdiagnose durch Anwendung nur eines optionalen Filters auf einen bestimmten Client für einen kurzen Zeitraum.

5. Klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Eine Richtlinie ist erst dann aktiv, wenn sie Bestandteil eines Abonnements wird.

Löschen einer Richtlinie

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie löschen wollen.

 **ANMERKUNG:** Nur inaktive Richtlinien können gelöscht werden.

Die Löschen-Schaltfläche wird aktiv.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

Abonnements konfigurieren

Ein Abonnement ist eine Sammlung von einer Richtlinie mit einem oder mehreren Clients, die aus denen aus dem Netzwerk ausgewählt wurden. Vom Bildschirm "Abonnements konfigurieren" können Sie Abonnements anzeigen, die zuvor erstellt wurden, sowie die folgenden Vorgänge ausführen:

- Erstellen eines neuen Abonnements
- Bearbeiten eines Abonnements
- Löschen eines Abonnements
- Abonnieren (Anwenden eines Abonnements auf die ausgewählten Clients)
- Abmelden (entfernen Sie ein Abonnement von einem Client)

Jede Abonnement-Zeile kann sich in einem von mehreren Status befinden:

- Wartend
- Wird ausgeführt
- Wird angehalten

- Abgeschlossen
- Mit Fehler(n) beendet
- Angehalten

Zum Sortieren der Abonnement-Tabelle nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Spalten in der Abonnement-Tabelle sind:

- Abonnementname
- Operation
- Modifikator – Ändert den Vorgang. Derzeit ist Beenden ist der einzige Modifikator.
- Status – Der Status des Abonnements; wenn ein einzelner Client im offenen oder Erneut-versuchen-Zustand ist, dann wird der Status des Abonnements mit Fehlern abgeschlossen.
- Richtliniename
- Richtlinienfilter
- Clients – Wenn ein Client im Abonnement enthalten ist, wird sein FQDN (Fully Qualified Domain Name) in der Tabelle aufgeführt. Zum Anzeigen einer Liste der Client-FQDNs, die im Abonnement enthalten sind, wenn es zwei oder mehr gibt, klicken Sie auf die **Mehrere** . . . Hyperlink in der Spalte.

Zum Aktualisieren der Abonnement-Tabelle klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aktualisieren.

Erstellen eines Abonnements

i ANMERKUNG: Sie müssen bereits mindestens eine Richtlinie erstellt haben und Clients zur Verfügung haben, bevor Sie ein Abonnement erstellen können.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Neu**. Der Bildschirm für Abonnement erstellen wird angezeigt.
2. Geben Sie den Namen des Abonnements ein. Der Name muss eindeutig sein, darf nur alphanumerische Zeichen und Leerzeichen enthalten und nicht länger als 64 Zeichen sein.
3. Wählen Sie die Richtlinie, die Sie in das Abonnement mit einbeziehen wollen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm für Client auswählen wird angezeigt.
5. Optional verwenden Sie die Filter **Suche nach Clients**, um die Liste der verfügbaren Clients zu begrenzen.

i ANMERKUNG: Wenn die Richtlinie, die Sie für dieses Abonnement ausgewählt haben, nur die empfohlenen Filter enthält, dann können Sie mehrere Clients aus der Liste der verfügbaren Clients wählen, auf die dieses Abonnement angewendet werden soll. Wenn jedoch die Richtlinie, die Sie für dieses Abonnement ausgewählt haben, einen der optionalen Filter enthält, dann können Sie nur einen Client wählen.

6. Wählen Sie einen oder mehrere Clients je nach Bedarf aus der Liste auf der linken Seite aus, dann verschieben Sie sie in die Liste auf der rechten Seite.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Bearbeiten eines Abonnements

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.

i ANMERKUNG: Sie können ein aktives Abonnement nicht bearbeiten

2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie bearbeiten wollen.
3. Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Schaltfläche. Der Bildschirm für Bearbeiten wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen auf dem Bildschirm **Abonnement bearbeiten** vor und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen auf dem Bildschirm **Ausgewählten Client bearbeiten** vor und klicken Sie dann auf **Beenden**.

Löschen eines Abonnements

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.

ANMERKUNG: Sie können ein aktives Abonnement nicht löschen.

2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die **Löschen**-Schaltfläche.

Anwenden eines Abonnements

ANMERKUNG: Sie können ein neues Abonnement nicht anwenden, wenn die Einstellung der Listener-IP-Adresse nicht gesetzt ist. Klicken Sie auf **Einstellungen > Anzeigen** zum Festlegen einer Listener-IP-Adresse.

ANMERKUNG: Sie können kein neues Abonnement anwenden, das eine oder mehrere der gleichen Filter enthält und einen oder mehrere der gleichen Clients als ein bestehendes, aktives Abonnement.

ANMERKUNG: Sie können ein Abonnement, das einen der optionalen Filter enthält, nicht anwenden, wenn ein anderes Abonnement mit einem der meldungsintensiven Filter aktiv ist.

ANMERKUNG: Wenn eine Alle-abmelden-Aufgabe ausgeführt wird, können Sie nicht Abonnements abonnieren, abbestellen oder anhalten.

ANMERKUNG: Wenn der Anzeigeservice (DellAweSvc) nicht ausgeführt wird, können Sie nicht Abonnements abonnieren, abbestellen oder anhalten. Überprüfen Sie den Status des Service in der Services-Konsole.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.
2. Wählen Sie das auszuführende Abonnement aus.
3. Klicken Sie auf **Abonnieren**.

Abmeldung eines Abonnements

ANMERKUNG: Wenn eine Alle-abmelden-Aufgabe ausgeführt wird, können Sie nicht Abonnements abonnieren, abbestellen oder anhalten.

ANMERKUNG: Wenn der Anzeigeservice (DellAweSvc) nicht ausgeführt wird, können Sie nicht Abonnements abonnieren, abbestellen oder anhalten. Überprüfen Sie den Status des Service in der Services-Konsole.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.
2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie abmelden wollen.
3. Klicken Sie auf **Abmelden**.

Abonnementstatus

Auf dem Bildschirm „Subscription Status“ können Sie den Status Ihrer Abonnements anzeigen. Für jedes Abonnement, das Sie erstellt haben, und für jeden der in der Policy des Abonnements enthaltenen Filter werden alle Clients, auf die das Abonnement angewendet wurde, in einer separaten Zeile angezeigt (Anzahl der Filter x Anzahl der Clients = Anzahl der Tabelleneinträge pro Abonnement). Jede Abonnement-/Client-Zeile kann sich in einem der folgenden Status befinden:

- Bereit
- Ausstehende Wiederholung
- Wird verarbeitet
- Erfolgreich
- Fehler
- Angehalten

Um die Abonnementtabelle nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Die Spalten in der Tabelle sind folgende:


- Abonnementname
- Betrieb
- Modifier

- Status
- Client
- Policy-Filter

Um die Abonnementstatustabelle zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aktualisieren.

Beenden eines Abonnements

Wenn eine oder mehrere Zeilen eines Abonnements sich im Bereit-, Verarbeitungs- oder Ausstehend-Zustand befinden, dann sind Sie in der Lage, das Abonnement zu beenden. Das Beenden eines Abonnements wird keine Auswirkung auf die Zeilen eines Abonnements haben, die sich in den Erfolgs- oder das Fehlschlagen-Zuständen befinden. Sobald Sie ein Abonnement beendet haben, können Sie anschließend zum Bildschirm **Abonnement konfigurieren** zurückkehren und das Abonnement bearbeiten, anwenden oder abmelden.

 **ANMERKUNG:** Das Beenden eines Abonnements auf einem Client wendet das Beenden auf alle Clients an, auf die das Abonnement angewendet worden ist.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnement-Status**.
2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie beenden wollen.
3. Klicken Sie auf **ABONNEMENT BEENDEN**.

Ereignisse

Der Bildschirm für Ereignisse zeigt eine Liste der Anzeigen, die zurückgegeben werden, sobald ein Abonnement angewandt wurde. Von diesem Bildschirm aus können Sie nicht nur die Liste der Ereignisse anzeigen, sondern auch die Liste in eine *.csv-Datei exportieren. Sollten Sie die Nachverfolgung bestimmter Ereignistypen nicht mehr benötigen, können Sie die Ereignismeldungs-ID einer Blacklist hinzufügen; die Ereignisse werden weiterhin auftreten, aber sie werden nicht mehr gespeichert werden, bis Sie sie von der Blacklist entfernen.

Die Ereignisliste wird nur nach der Datumspalte sortiert. Andere in der Ereignisliste bereitgestellte Informationen lauten:

- Client – Das Client-System, das das Ereignis generiert hat.
- Meldungs-ID – Ereignistyp; zahlreiche Ereignisse können die gleiche Meldungs-ID verwenden
- Beschreibung – kurze Beschreibung des Ereignisses
- Schweregrad – Mögliche Ereignis-Schweregrade sind unbekannt, Sonstiges, Informationen, Warnung, Neben, Haupt, Kritisch und Schwerwiegend.
- Warnungstyp – Mögliche Warnungstypen sind Sonstige, Kommunikation, Diensteseigenschaften, Verarbeitungsfehler, Gerät, Umgebungsbedingungen, Modellwechsel und Sicherheit.


Ein Ereigniszähler wird im oberen rechten Bildschirmbereich zur Verfügung gestellt. Klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche, um den Ereigniszähler und die Ereignisliste zu aktualisieren.

 **ANMERKUNG:** Der Ereigniszähler ermittelt die Anzahl aller gespeicherten Ereignisse und nicht der in der Ereignisliste angezeigten Ereignisse.

Anzeigen von Ereignissen

So zeigen Sie die Ereignisliste an:



1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Optional verwenden Sie einen Filter zur Beschränkung der Ereignisse, die in der Ereignisliste angezeigt werden:

 **ANMERKUNG:** Der Ereigniszähler ermittelt die Anzahl aller gespeicherten Ereignisse und nicht der in der Ereignisliste angezeigten Ereignisse.

- a. Klicken Sie auf **FILTEREINSTELLUNGEN**.
Der Bildschirm **Ereignisfiltereinstellung** wird angezeigt.
- b. Wählen Sie die Filter-Methode: Keine, Client, Meldungs-ID, Clients oder Meldungs-ID.
- c. Klicken Sie auf **Weiter**, und je nach Filteroption, die Sie ausgewählt haben, wählen Sie einen **Client** und/oder eine **Meldungs-ID**.
- d. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Die Ereignisliste wird aktualisiert.

Hinzufügen von Ereignissen zur Blacklist

Zur Unterdrückung spezieller Ereignistypen (Meldungs-IDs) vor der Anzeige in der Ereignisliste fügen Sie sie der Blacklist hinzu:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Wählen Sie die Meldungs-IDs, die der schwarzen Liste hinzugefügt werden sollen, über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
3. Klicken Sie auf **Der Blacklist hinzufügen**.
Die Meldungs-IDs der ausgewählten Ereignisse werden der schwarzen Liste hinzugefügt.
 **ANMERKUNG:** Wenn eine Meldungs-ID der Blacklist hinzugefügt wird, bleiben vorherige Ereignisse mit derselben Meldungs-ID in der Ereignisliste; nur neue Ereignisse mit dieser Meldungs-ID werden verworfen.
 **ANMERKUNG:** Das Hinzufügen von allen Ereignissen in die Blacklist bewirkt, dass alle oder fast alle neuen Ereignisse verworfen werden.

Entfernen von Ereignissen aus der Blacklist

Entfernen der Message-IDs aus der Blacklist, sodass diese Ereignistypen nicht mehr verworfen werden:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Klicken Sie auf **BLACKLIST VERWALTEN**.
Das Ereignis-Blacklist-Bildschirm wird angezeigt. Blacklist-Ereignisse werden sortierbar durch Meldungs-ID oder Beschreibungsfelder.
3. Wählen Sie die Meldungs-IDs, die von der schwarzen Liste entfernt werden sollen, über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
4. Klicken Sie auf **VON BLACKLIST ENTFERNEN** und klicken Sie dann auf **SCHLIESSEN**.
Neue Ereignisse mit den entfernten Meldungs-IDs werden nicht mehr verworfen und erscheinen in der Ereignisliste.

Ereignisse exportieren

Exportieren einer Liste der Ereignisse in eine *.csv-Datei:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Wählen Sie die Ereignisse über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
3. Klicken Sie auf **EXPORTIEREN. . .**
4. Wählen Sie den Ort aus, an dem Sie die Ereignisliste speichern möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.
Die ausgewählten Ereignisse werden in der *.csv-Datei gespeichert.

Client-Konfiguration

Ermöglicht das Konfigurieren des Stromprofils, der Startreihenfolge, der BIOS-Einstellungen und der BIOS-Kennwörter auf den gewünschten Client-Systemen.

Konfigurieren eines Stromprofils

Definieren Sie die verschiedenen Stromprofile auf den durch Dell Command | Intel vPro Out of Band Client verwalteten Client-Systemen. Sie können Funktionen wie z. B. Wake-up On LAN (WOL, automatischer Wechsel in den LAN-Modus), EIN, AUS nach Stromausfall usw. in den verschiedenen Stromzuständen (S0 bis S5) Ihres Client-Systems steuern.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > Stromprofil**.
3. Wählen Sie die Stromrichtlinie für Ihre Desktop- und/oder Mobilcomputer aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
4. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Strompakete anwenden möchten.
5. Wählen Sie in der Liste **Erkannte Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
7. Sie können wählen, die Änderungen sofort anzuwenden, oder sie für eine spätere Ausführung planen.
Wählen Sie abhängig von Ihrer Planung eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen:** Die Änderungen der Stromprofile werden sofort angewendet.
 - **Ausführen bei:** Die Änderungen der Stromprofile werden in die **Aufgabenwarteschlange** gestellt.
 - ⓘ **ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** starten, um die Liste der abgeschlossenen und ausstehenden Tasks anzuzeigen.
 - ⓘ **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Client-Systeme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, dann führen Sie die Aufgabe erneut aus, sobald das Client-System wieder online ist.
8. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe ein, die Sie ausführen, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster „Aufgabenwarteschlange“ wird geöffnet, und abhängig davon, wie Sie die Aufgabe geplant haben, wird sie entweder sofort ausgeführt oder in die Warteschlange gestellt.

Konfigurieren der Startreihenfolge

Ändern oder konfigurieren Sie die Startreihenfolge auf den gewünschten Client-Systemen. Auf Client-Systemen mit Legacy-Startgeräten ermöglicht die Startreihenfolge-Funktion, permanente oder einmalige Änderungen an der Startreihenfolge vorzunehmen.

ⓘ **ANMERKUNG:** Die Funktion **Startreihenfolge** wird im Startmodus **UEFI** nicht unterstützt.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > Startreihenfolge**.
3. In der Tabelle werden alle möglichen Startgeräte aufgelistet. Ändern Sie die Startreihenfolge durch folgende Methoden:
 - Durch Verschieben der Startgeräte in der Reihenfolge nach oben oder nach unten, indem Sie in der Tabelle auf die Pfeile **Nach oben** oder **Nach unten** klicken.
 - Durch Deaktivieren von Startgeräten, indem Sie das Kontrollkästchen neben dem jeweiligen Startgerät aktivieren oder deaktivieren.
4. Wählen Sie eine der Konfigurationsoptionen aus:
 - **Einmalige Startkonfiguration:** Wählen Sie diese Option aus, wenn die Startreihenfolge nur für einen einzigen Neustartzyklus geändert werden soll.
 - ⓘ **ANMERKUNG:** Wenn diese Option nicht ausgewählt wird, wird die Startreihenfolge dauerhaft geändert.
 - **Bei Fehler fortsetzen:** Wenn beim Auftreten eines Fehlers die Aufgabenausführung in nachfolgenden Client-Systemen fortgesetzt werden soll, dann wählen Sie die Option **Bei Fehler fortsetzen** aus. Andernfalls wird die Aufgabenausführung beim ersten Client-System, bei dem ein Fehler auftritt, beendet.
 - **Client nach dem Anwenden der Änderungen neu starten:** Wählen Sie diese Option aus, wenn die Client-Systeme nach dem Anwenden von Änderungen neu gestartet werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird geöffnet.
6. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Änderungen der Startreihenfolge anwenden möchten.
7. Wählen Sie in der Liste **Erkannte Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
9. Sie können wählen, die Änderungen sofort anzuwenden, oder sie für eine spätere Ausführung planen.
Wählen Sie abhängig von Ihrer Planung eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen:** Die Änderungen der Startreihenfolge werden sofort angewendet, und in der **Aufgabenwarteschlange** wird der Status **Wird ausgeführt** angezeigt.
 - **Ausführen bei:** Die Änderungen der Startreihenfolge werden in die **Aufgabenwarteschlange** gestellt.
 - ⓘ **ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** starten, um die Liste der abgeschlossenen und ausstehenden Tasks anzuzeigen.


 **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Client-Systeme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, dann führen Sie die Aufgabe erneut aus.

10. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe ein, die Sie ausführen, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster „Aufgabenwarteschlange“ wird geöffnet, und abhängig davon, wie Sie die Aufgabe geplant haben, wird sie entweder sofort ausgeführt oder in die Warteschlange gestellt.

Konfigurieren der BIOS-Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht es, im Remote-Zugriff bei einem oder mehreren Client-Systemen die BIOS-Einstellungen zu konfigurieren, zu ändern und zurückzusetzen. Die in der Tabelle der BIOS-Einstellungen angezeigten Einstellungen tragen aktuelle BIOS-Einstellungsnamen; ältere Systeme verwenden evtl. andere spezifische BIOS-Einstellungsnamen, aber mithilfe der aktualisierten Einstellungsnamen in der Tabelle der BIOS-Einstellungen kann auf sie zugegriffen werden. BIOS-Einstellungsnamen in Kursivschrift beziehen sich auf BIOS-Einstellungen, die nur in Legacy-Systemen verfügbar sind.

 **ANMERKUNG:** Die unterstützten BIOS-Konfigurationsoptionen variieren bei jedem Client-System.





1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
 2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > BIOS-Einstellungen**.
 3. Nehmen Sie Änderungen an den BIOS-Einstellungen für Ihre Client-Systeme vor.
 4. Wählen Sie optional Taskverarbeitungsoptionen aus:
 - **Verarbeitung fortsetzen. Bei Fehlern nicht aufhören:** Die Anwendung fährt damit fort, die nächste ausgewählte BIOS-Einstellung auf den aktuellen und die nachfolgenden Clients anzuwenden.
 - **Mit dem nächsten Client fortfahren, aber die Verarbeitung dieses Clients bei Fehlern abbrechen:** Die Anwendung hört auf, BIOS-Einstellungen auf den Client mit dem Fehler anzuwenden, und fährt mit den anderen ausgewählten Clients fort.
 - **Client nach dem Anwenden der Änderungen neu starten**
 5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
 6. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die BIOS-Einstellungen anwenden möchten.
 7. Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
 8. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
 9. Sie können wählen, die Änderungen sofort anzuwenden, oder sie für eine spätere Ausführung planen.
Wählen Sie abhängig vom Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen:** Die Konfiguration des BIOS-Kennworts wird sofort angewendet, und in der **Aufgabenwarteschlange** wird der Status **Wird ausgeführt** angezeigt.
 - **Ausführen bei:** Die Konfiguration des BIOS-Kennworts wird in die **Aufgabenwarteschlange** gestellt.
-  **ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** starten, um die Liste der abgeschlossenen und ausstehenden Tasks anzuzeigen.

 **ANMERKUNG:** Wenn die Dell Client-Systeme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, dann führen Sie die Aufgabe erneut aus.

10. Geben Sie eine kurze Beschreibung der BIOS-Attributsänderungen ein, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster **Aufgabenwarteschlange** wird geöffnet, und abhängig davon, wie Sie die Aufgabe geplant haben, wird sie entweder sofort ausgeführt oder für eine spätere Ausführung in die Warteschlange gestellt.

Einstellen der BIOS-Kennwörter

Die Funktion ermöglicht das Verwalten Ihrer BIOS-Kennwörter, das Einstellen und Löschen von Kennwörtern und das Ändern der Längenanforderungen für die Kennwörter.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > BIOS-Kennwörter**.
Die Registerkarte **BIOS-Kennwörter** wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Löschen:** Löschen Sie entweder das **Administrator**-Kennwort oder das **System**-Kennwort.
 **ANMERKUNG:** Löschen Sie das **System**-Kennwort, bevor Sie das **Administrator**-Kennwort löschen.
 - **Einstellen:** Geben Sie das **Administrator**-Kennwort oder das **System**-Kennwort ein, und bestätigen Sie es.
 **ANMERKUNG:** Client-Systeme müssen nach dem Einstellen des **Administrator**-Kennworts oder des **System**-Kennworts neu gestartet werden.
 - **Länge:** Sie können die Mindestlänge und die Maximallänge für das **Administrator**-Kennwort und das **System**-Kennwort festlegen.
4. Wenn Sie möchten, dass beim Auftreten eines Fehlers die Taskausführung in nachfolgenden Client-Systemen fortgesetzt wird, dann wählen Sie die Option **Bei Fehler fortsetzen** aus. Andernfalls wird die Taskausführung beim ersten Client-System, bei dem ein Fehler auftritt, beendet.
5. Wenn Sie nach dem Anwenden von Änderungen einen Neustart durchführen möchten, dann wählen Sie die Option **Nach dem Anwenden von Änderungen neu starten** aus.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
7. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Änderungen der Startreihenfolge anwenden möchten.
8. Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
10. Sie können wählen, die Kennwortänderungen sofort anzuwenden, oder sie für eine spätere Ausführung planen.
Wählen Sie abhängig vom Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen:** Die Konfiguration des BIOS-Kennworts wird sofort angewendet, und in der **Aufgabenwarteschlange** wird der Status **Wird ausgeführt** angezeigt.
 **ANMERKUNG:** Wenn die Dell Client-Systeme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, dann führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - **Ausführen bei:** Die Konfiguration des BIOS-Kennworts wird in die **Aufgabenwarteschlange** gestellt.
 **ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** starten, um die Liste der abgeschlossenen und ausstehenden Tasks anzuzeigen.
11. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen ein, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster „Aufgabenwarteschlange“ wird geöffnet, und abhängig davon, wie Sie die Aufgabe geplant haben, wird sie entweder sofort ausgeführt oder in die Warteschlange gestellt.

Vorgänge

Diese Funktion ermöglicht das Einrichten von KVM-Sitzungen, das Aktivieren, Deaktivieren und Neustarten von Dell Client-Systemen und das Remote-Löschen der Festplatten von Dell Client-Systemen.

Einrichten von KVM-Sitzungen

Mit dieser Funktion können Sie im Remote-Zugriff den primären oder sekundären (falls vorhanden) Monitor Ihrer Client-Systeme mit einer Intel-Grafikkarte anzeigen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Client-Systeme unter dell.com/support/manuals.

-  **ANMERKUNG:** Bevor eine Remote-KVM-Sitzung eingerichtet werden kann, müssen Sie KVM über die Intel MEBx (Management Engine BIOS Extension)-Schnittstelle aktivieren.

ANMERKUNG: Falls die KVM-Sitzung aufgrund einer Zeitüberschreitung nach einem bestimmten Zeitraum von Inaktivität abgebrochen wird, dann richten Sie die Sitzung wieder ein. Informationen zum Einstellen des Zeitüberschreitungszeitraums finden Sie unter [KVM.KVM](#) auf Seite 11

So werden KVM-Sitzungen mit Remote-Client-Systemen eingerichtet:

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf **Vorgänge > KVM-Verbindung**.
Die Registerkarte **KVM-Verbindung** wird angezeigt.
3. Suchen Sie nach der Liste von Client-Systemen, auf denen Sie KVM-Sitzungen einrichten möchten.
4. Wählen Sie ein Client-System aus, auf dem Sie die KVM-Sitzung starten möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Durchführen der Energieverwaltung

Mit dieser Funktion können Sie Ihr Client-System über das durch den ATM-Vorgang aktivierte Windows-Betriebssystem ordnungsgemäß herunterfahren oder neu starten.

ANMERKUNG: Die Windows-Firewall kann eine ordnungsgemäße Energieverwaltungsanfrage von Dell Command | Intel vPro Out of Band blockieren.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie auf **Vorgänge > Energieverwaltung**.
Die Registerkarte **Energieverwaltung** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Stromsteuerungsoption aus, die auf den Client-Systemen ausgeführt werden soll.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
5. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Änderungen der Energieverwaltung anwenden möchten.
6. Wählen Sie in der Liste **Erkannte Clients** die Client-Systeme aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die von Ihnen ausgewählten Systeme zu verschieben, oder auf die Schaltfläche **>>**, um alle erkannten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
8. Sie können wählen, die Änderungen sofort anzuwenden, oder sie für eine spätere Ausführung planen.
Wählen Sie abhängig von Ihrer Planung eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen:** Die Änderungen der Energieverwaltung werden sofort angewendet, und in der **Aufgabenwarteschlange** wird der Status **Wird ausgeführt** angezeigt.
ANMERKUNG: Wenn die Dell Client-Systeme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, dann führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - **Ausführen bei:** Die Änderungen der Energieverwaltung werden in die **Aufgabenwarteschlange** gestellt.
ANMERKUNG: Sie können die **Aufgabenwarteschlange** starten, um die Liste der abgeschlossenen und ausstehenden Tasks anzuzeigen.
9. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen ein, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Löschen von Client-Daten

VORSICHT: Dieser Vorgang löscht alle Daten auf Ihren Client-Systemen.

ANMERKUNG: Das Remote-Löschen einer Festplatte eines Clients kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Die Funktion **Client-Daten löschen** löscht im Remote-Zugriff Daten auf den Festplatten unterstützter Client-Systeme.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).

2. Klicken Sie auf **Vorgänge > Client-Daten löschen**.
3. Nach dem Auswählen von **Client-Daten löschen** können Sie eine der folgenden Aktionen durchführen:
 - **Zeitplan**: Dient zum Planen eines Zeitpunkts für das Löschen der Festplatte eines Client-Systems. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen des Löschens von Client-Daten](#).
 - **ANMERKUNG**: Zum Planen eines Vorgangs zum Remote-Löschen von Client-Daten muss über das Netzwerk auf den Client zugegriffen werden können.
 - **Abrufen**: Dient zum Abrufen des Status eines Vorgangs zum Löschen der Festplatte eines Client-Systems. Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen des Status des Löschens von Client-Daten](#).

Wipe Client Data planen

Mit der Funktion Wipe Client Data im Remote-Zugriff werden alle Daten auf unterstützten Client-System-Festplatten gelöscht. Wipe Client Data planen:



1. Wählen Sie **Zeitplan** und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf denen Sie einen Remote-Data Wipe planen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
6. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – die Wipe Client Data Vorgänge werden sofort angewendet und der Ausführungsstatus wird in der Aufgabenwarteschlange angezeigt.
 - **ANMERKUNG**: Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – Wipe Client Festplatten-Vorgänge werden in eine Aufgabenwarteschlange gestellt
 - **ANMERKUNG**: Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
7. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Aufgabe an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - **ANMERKUNG**: Es wird empfohlen, die Aufgabe **Abrufen von Wipe Client Data** auszuführen, um sicherzustellen, dass die Festplatten der Client-Systemen erfolgreich formatiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen von Wipe Client Data](#).
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Abrufen des Wipe Client Data Status

- **ANMERKUNG**: **Abrufen** von Anfragen des Status des Vorgangs zum Löschen von Client-Daten.
- **ANMERKUNG**: Nachdem der Remote-Löschbefehl der Festplatte vom Server auf dem Client-System ausgegeben wurde, wechselt der Taskstatus auf **Abgeschlossen**. Der Formatierungsprozess auf dem Client-System beginnt erst, wenn der Status auf **Abgeschlossen** wechselt.

Für die Statusabfrage:

1. Wählen Sie **Abrufen** und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach Client-Systemen, von denen Sie den Status "Löschen von Client-Daten" abrufen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.

6. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – der Status des Vorgangs Löschen von Client-Daten wird sofort abgerufen und zeigt den Ausführungsstatus in der Aufgabenwarteschlange.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – der Status wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.
 -  **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
7. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.



Generieren von Berichten

Diese Funktion ermöglicht das Generieren und Anzeigen detaillierter Berichte zu Out-Of-Band-Verwaltungsfunktionen, Bereitstellung, Akkuzustand von Laptop-Client-Systemen und Hardware-Bestandsaufnahmen für Einzel- oder Mehrfach-Client-Systeme. Diese Berichte können als Tabelle exportiert werden.

1. Starten Sie Dell Command | Intel vPro Out of Band.
Weitere Informationen finden Sie unter [Starten von Dell Command | Intel vPro Out of Band](#).
2. Klicken Sie im Bildschirm **Startseite** auf **Berichte**.
3. Im **Begrüßungsbildschirm** können Sie die folgenden Berichte generieren:
 - **Out-Of-Band-Verwaltungsfunktionen:** Zeigt die AMT Management Engine-Konfiguration für Client-Systeme an.
 - **Bereitstellung:** Zeigt den Bereitstellungsstatus aller Client-Systeme im Netzwerk an.
 - **Akkuzustand:** Zeigt den Akkuzustand aller AMT-aktiver Client-Systeme im Netzwerk an.
 - **Hardware-Bestandsaufnahme:** Sammelt die Bestandsdaten aller Client-Systeme im Netzwerk.
4. Nach dem Auswählen des gewünschten Berichtstyps können Sie eine der folgenden Aktionen durchführen:
 - **Zeitplan:** Weitere Informationen finden Sie unter [Planen von Berichten](#).
 - **Abrufen:** Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen von Berichten](#).

Planen von Berichten

Erzeugen von Berichten für ausgewählte Client-Systeme auf dem Netzwerk. Planen eines Berichts:

1. Klicken Sie auf **Zeitplan**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Liste mit Client-Systemen, auf denen Sie die Berichte anzeigen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
5. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – die Aufgabe "Bericht planen" wird sofort angewendet und der Ausführungsstatus wird in der Aufgabenwarteschlange angezeigt.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – die Aufgabe "Bericht planen" wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.
 -  **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
6. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Abrufen von Berichten

 **ANMERKUNG:** Abrufen von Berichten erfordert einen Bericht über die erfassten Daten über **Geplante Berichte**.

Anzeigen bestehender Berichte. Abrufen eines Berichts:


1. Klicken Sie auf **Abrufen**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Liste mit Client-Systemen, auf denen Sie die Berichte anzeigen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen.

Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:

- **Jetzt ausführen** – die Aufgabe "Bericht abrufen" wird sofort angewendet und der Ausführungsstatus wird in der Aufgabenwarteschlange angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.

- **Ausführen bei** – die Aufgabe "Bericht abrufen" wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.

 **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

6. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Aufgabenwarteschlange

Das Fenster **Aufgabenwarteschlange** ermöglicht das Überprüfen geplanter und abgeschlossener Aufgaben. Sie können auch auf folgende Optionen klicken:

- **Aktualisieren:** Aktualisiert die Aufgabenwarteschlange.
- **Anzeigen:** Dient zum Anzeigen detaillierter Informationen zu einzelnen Aufgaben in der Aufgabenwarteschlange. Klicken Sie auf **Exportieren**, um die Informationen in eine Excel-Datei zu exportieren.
- **Erneut ausführen:** Dient zum erneuten Ausführen einer vorhandenen Aufgabe, die auf Client-Systemen fehlgeschlagen ist, und überspringt dabei diejenigen Client-Systeme, auf denen die Aufgabe erfolgreich ausgeführt wurde. Wenn eine Aufgabe ohne Fehler abgeschlossen wurde, dann werden durch **Erneut ausführen** alle Client-Systeme in der Aufgabe neu gestartet.
- **Abrufen:** Dient zum Ausführen des Retrieve-Pfads (statt des Schedule-Pfads) einer Berichtstasks.
- **Bearbeiten:** Dient zum Bearbeiten ausstehender (auf ihre Ausführung wartender) Aufgaben. Während der Bearbeitung werden Aufgaben **angehalten**.
- **Duplizieren:** Dupliziert alle ausstehenden, abgeschlossenen und abgebrochenen Aufgaben.
- **Abbrechen:** Bricht Aufgaben ab, die noch nicht **abgeschlossen** wurden.